

1683 Juli 1.

A

REZESS VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG FUER BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN

Ammann und Rat von Stadt und Amt tun kund, ihr Mitrat und Alt-
ammann, Beat Jakob I. Zurlauben habe berichtet, sein Sohn, Beat
Kaspar Zurlauben, sei vergangenen Frühling, anstatt laut Erkennt-
nis von Stadt- und Amtsrat mit dem Gotteshaus Engelberg den
Auskauf seines Grosssohnes [Leonz Zurlauben], dem aufgrund der
ordentlichen Ortsstimmen die Landschreiberei [in den Freien
Aemtern] zugestanden worden sei, zu regeln, urplötzlich nach
Turin verreist. So habe er, Beat Jakob I., die Verhandlungen
mit Engelberg allein führen müssen, ansonst sein Enkel nicht
ins Noviziat aufgenommen worden wäre. Ammann Zurlauben habe
deshalb gebeten, seinen Sohn obrigkeitlich zu befragen, ob er
immer noch gewillt sei, mit ihm zusammen den Auskauf zu be-
werkstelligen. Denn es könne nicht richtig sein, dass die
ganze Last zum Nachteil der andern Erben ihm, dem Ammann, auf-
erlegt werde.

Stadt- und Amtsrat fordern daher Beat Kaspar Zurlauben
kategorisch auf, sich zu diesem Auskaufsgeschäft zu äussern.

[Niklaus] Andermatt, Landschreiber

Original mit Siegel
AH 11, 328-329 - Blatt 329^r leer

[ca. 1606-1612]

A

AKROSTICHON FUER KONRAD III. ZURLAUBEN VOM LEHRER DER DEUTSCHEN
SCHULE IN ZUG, B[ALTHASAR] GERMANN

" Cecilia die Römerin

Ohn müsz ein theüwre Marteryn,